

Spielbericht FC Bauschlott : SpVgg Zaisersweiher

Trainer Jürgen Widmann stellte die Mannschaft gegenüber dem letzten Spiel etwas um. Etwas überraschend war Daniel Wallinger in der Startelf und ersetzte Stefan Zimmermann, der nicht da war. Daniel Österle übernahm wieder die Rolle im Abwehrzentrum und dafür rückte Özkan Sasmaz ins Mittelfeld. Das ganze ging auf Kosten eines zweiten Stürmers, und deshalb musste Ilyas Özcan zunächst auf der Bank Platz nehmen. Mit Sebastian Walter war auch ein alter „Neuer“ wieder im Kader - und das hoffentlich nicht zum letzten mal. In der ersten Halbzeit war Zaisersweiher eindeutig die spielbestimmende Mannschaft. Wenn Bauschlott mal in die Nähe des Zaisersweihermer Strafraums kam, dann nur mit langen Bällen. Auf dem holprigen schwer bespielbaren Rasen war dies sicherlich nicht die schlechteste Lösung. Ein Klein-Klein-Kombinationsspiel war kaum möglich, weil andauernd Bälle versprangen. In der 10. Spielminute landete ein Bauschlott Fehlpass direkt vor den Füßen von Deniz Öztürk und der zog sofort ab. Ein Schuss wie ein Strich und der Ball landete unhaltbar zum 0:1 im Netz. Für Zaisersweiher wurde es überhaupt nur ein mal brenzlig und das war in der 31. Spielminute. Der Bauschlott Marcel Schatz konnte im Strafraum den Ball mit der Brust annehmen – das war technisch perfekt – doch dann landete sein Schuss an der Querlatte. 3 Zaisersweihermer Verteidiger standen um den Bauschlott herum, doch keiner konnte ihn an der Ballannahme und am Schuss hindern. Das dürfte eigentlich auch nicht passieren. Erst jetzt versuchte Bauschlott überhaupt, sich am Spiel zu beteiligen und kam dann auch öfters mal nach vorne. Bis dahin lief das Spiel auch noch ziemlich friedlich ab und die Unparteiischen hatten alles im Griff. Aber später wurde das Spiel immer ruppiger und es gab eine Reihe von verletzungsbedingten Unterbrechungen. Die erste davon kurz vor der Halbzeit, als Ümit Sendere bei einem Kopfballduell mit seinem Gegenspieler zusammenprallte und mit einer Platzwunde ausgewechselt werden musste. Einen Vorwurf kann man dem Bauschlott Spieler allerdings nicht machen. Ümit, wir wünschen dir alle eine schnelle Genesung! 8 Minuten nach Wiederanpfiff in der zweiten Halbzeit befand sich Daniel Österle im Zweikampf mit dem Bauschlott Burak Uludag. Burak Uludag kam dabei zu Fall und der Schiedsrichter entschied auf Strafstoß. Auf Zaisersweihermer Seite war man der Meinung, dass eindeutig der Ball gespielt wurde, und das dies nie und nimmer ein Strafstoß war. Andererseits muss man im Strafraum eine besondere Vorsicht walten lassen und Körperkontakte möglichst vermeiden. „Schreien“ und „Hinfallen“ – manche Spieler nutzen diese Gabe eben aus und nicht selten fallen Schiedsrichter darauf herein. Jedenfalls verwandelte der Bauschlott Pascal Bühler zum 1:1, obwohl SpVgg-Keeper Martin Schlagentweith die Ecke geahnt hatte und sogar noch mit den Fingern am Ball war. Nun witterte Bauschlott ihre Chance und wurde immer offensiver. Zaisersweiher hingegen verlor zeitweise etwas den Faden und die Kontrolle über das Spiel. Die Zweikämpfe wurden nun intensiver geführt und das Spiel nahm an Härte zu. Alles wurde aggressiver, was teilweise auch von den Zuschauerrängen noch forciert wurde. Dies führte hier und da logischerweise auch zu Beschwerden beim Schiedsrichter. Und hier schien es, als würde der Unparteiische mit zweierlei Maß messen. Auf Zaisersweihermer Seite gab es sofort Gelb, wenn ein Bauschlott reklamierte blieb die Karte stecken. Aber trotzdem sind Reklamationen einfach sinnlos, und schädigen gegebenenfalls nur die eigene Mannschaft. Und da man das weiß, sollte man sich als Spieler einfach ruhig verhalten. Dramatisch wurde es für Zaisersweiher in der 76. Spielminute, als Jannik Wyrich die Rote Karte sah nach einem Gerangel um einen Einwurf. Dies war unnötig wie ein Kropf. Bauschlott wurde nun natürlich immer stärker. Und gerade in dieser Drangphase gelang Zaisersweiher in der 83. Spielminute das 1:2. Nach einer gelungenen Kombination über Michele Barbitta und Özkan Sasmaz gelang Deniz Öztürk mit einem Flachschuss das Tor. Kurz zuvor konnte der Bauschlott Torhüter Timo Martig mit einer Glanzparade die Zaisersweihermer Führung verhindern, doch hier war er machtlos. Noch eine unschöne Szene gab es in der 87. Spielminute, als ein Bauschlott Spieler voll mit gestrecktem Bein und beiden Füßen auf Deniz Öztürk einsprang, so dass dieser verletzt ausgewechselt werden musste. Hierfür gab es nicht einmal die Gelbe Karte – da war es wieder, das zweierlei Maß. Bis zur 96. Spielminute musste Zaisersweiher noch dagegen halten und tat dies aufopferungsvoll, doch dann war es geschafft und der „Abstiegs-Fight“ war beendet. Ein „Dreier“ wurde nach einer tollen Mannschaftsleistung mit nach Hause genommen. Nur hoffentlich war dieser Sieg nicht zu teuer erkaufte. Ümit Sendere wird sicherlich ausfallen, Jannik Wyrich ebenso und bei Deniz Öztürk muss man sehen.

Mannschaftsaufstellung: M. Schlagentweith, J. Schrodte, J. Wyrich, S. Metzinger, A. Wyrich, D. Wallinger, D. Österle, Ü. Sendere (39. M. Barbitta), Ö. Sasmaz, S. Öztürk (93. S. Walter), D. Öztürk (87. I. Özcan)